

Der ROSCÄTTLER

Nachrichten und Meinungen - Mai 2024



Aktuelles zur Europawahl

**Politik in
herausfordernden Zeiten**

Tobias Winkler
Mitglied des
Deutschen Bundestages



Bei der Europawahl am 9. Juni werden etwa 200 Millionen Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und über die zukünftige Ausrichtung der EU mitentscheiden. Für uns als CSU stehen Europas Sicherheit, die Begrenzung der Migration und die Wettbewerbsfähigkeit im Mittelpunkt.

Nicht zuletzt der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns vor Augen geführt, dass wir uns als Europäische Union nur gemeinsam verteidigen können. Alleine sind wir verwundbar, aber bündeln wir unsere Kräfte sinnvoll, erreichen wir heute schon eine militärische Stärke, die jeden möglichen Gegner abschrecken muss. Auch für die Abwehr von Desinformation und Cyberangriffen im Internet lohnt sich die europäische Zusammenarbeit.

Wir brauchen ebenso eine Antwort darauf, wie wir mit den Millionen Menschen umgehen, die sich auf den Weg in die EU machen, um dort ein vermeintlich besseres Leben zu führen. Dabei bleiben wir unseren europäischen Werten treu. Das Leben jedes und jeder Einzelnen ist gleich wertvoll, die Würde des Menschen ist unantastbar. Doch das Recht auf Asyl können derzeit nur die Starken in Anspruch nehmen, die es bis nach Europa schaffen. Das ist ungerecht! Künftig muss es möglich sein, allen Menschen zu helfen, auch den Armen, Kranken und Schwachen. Dazu müssen wir verhindern, dass sie sich auf den lebensgefährlichen Weg machen, indem wir sie in ihren Heimatländern oder in Nachbarländern unterstützen. Schutz durch die EU heißt nicht gleich Schutz in der EU.

Deutschland ist beim Wirtschaftswachstum Schlusslicht in Europa und die EU bleibt weit hinter China und den USA zurück. Die EU darf unsere Unternehmen nicht durch Auflagen, Beschränkungen und Bürokratie überfordern - auch nicht die Landwirtschaft.

Um im Konzert der großen Wirtschaftsmächte weiter mitzuspielen, muss die EU einen modernen Rahmen setzen, in dem sich Innovationskraft, Unternehmergeist und Ingenieurskunst frei entfalten können.

Die EU ist nicht perfekt, aber sie hat dem Kern des Kontinents über 70 Jahre Frieden gebracht. Was wir gemeinsam aufgebaut haben, lassen wir uns weder von außen durch Diktatoren noch von innen durch Extremisten von rechts oder links zerstören. Wir bauen weiter an einem starken Europa, das uns schützt und nützt. Gehen Sie deshalb am 9. Juni zur Europawahl, nutzen Sie Ihre Stimme, wählen Sie CSU!

Herzliche Grüße

Ihr Tobias Winkler
Mitglied des Deutschen Bundestages



Dr. Konrad Körner
Kandidat zur Europawahl

Am 9. Juni ist Europawahl.

Dabei hat die CSU in Mittelfranken einen Generationenwechsel eingeleitet: Nach fünf Jahren, in denen uns unsere bisherige Abgeordnete Marlene Mortler hervorragend im Europäischen Parlament vertreten hat, hat die CSU in Mittelfranken mich als ihren Nachfolger nominiert:

Mein Name ist **Konrad Körner**, ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Frau Eva in Herzogenaurach. Nach dem Abitur in Erlangen habe ich in Erlangen und Speyer Rechtswissenschaften studiert. Im Anschluss an Promotion und Rechtsreferendariat arbeite ich als Rechtsanwalt in einer Kanzlei in Nürnberg und betreue dort Unternehmen & Kommunen, vom privaten Schulträger bis hin zum Klinikverbund, bei Fördermittelprojekten und Ausschreibungen.

In Europa werden wichtige Weichen für unsere Zukunft gestellt. Das merke ich auch in meinen Ehrenämtern, ob im Stadtrat oder in der Kirchengemeinde, immer wieder: Europa muss die richtigen Rahmenbedingungen für eine starke Wirtschaft, starke Kommunen, für Wohlstand und eine intakte Umwelt setzen. Das bedeutet: Vorfahrt statt Verbote für neue Technologien und ein Stoppschild für Bürokratie und Gängelungen, wie unnötige Berichterstattungspflichten. Ich will, dass Europa uns die Zukunft ermöglicht und sie nicht bürokratisiert. Ich setze mich für ein Europa ein, das sich selbst verteidigen kann.



Blitzlicht – kurz aus Roßtal informiert

Sicherheitswacht

Nachdem auch bei uns der Vandalismus immer mehr zunimmt, haben auch wir als CSU zugestimmt, den Einsatz einer Sicherheitswacht für Roßtal weiter zu verfolgen. Als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Polizei gehen Ehrenamtliche auf Streife.

Die Sicherheitswacht ergänzt die Arbeit der Polizei und sorgt so für ein höheres Sicherheitsgefühl. Ausstattung, Aus- und Fortbildung und die Aufwandsentschädigung werden vollständig vom Staat übernommen.

Wir müssen das Europa schützen, das die Generationen vor uns in Frieden & Wohlstand aufgebaut haben.

Auch wenn Sie am 9. Juni nicht zuhause sind: Beantragen Sie bitte die Briefwahl! Viele Entscheidungen Europas greifen in den unmittelbaren Alltag der Menschen ein – ob Datenschutz, Gebäudesanierung, Verbrennerverbot oder Getränkeverschlüsse an Kunststoffflaschen. Hier können wir vieles verbessern!

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament hat jeder Wähler eine Stimme, mit der er eine Partei auswählt. Damit wählt er dann auch die Kandidatinnen und Kandidaten dieser Partei. Nur die CSU stellt dabei ausschließlich bayerische Kandidaten auf und nur die CSU hat einen Kandidaten aus Mittelfranken auf einem aussichtsreichen Listenplatz. Damit wird am 9. Juni auch darüber entschieden, ob unsere Region weiterhin einen Europaabgeordneten vor Ort hat.

Unsere Region ist es wert, in Brüssel vertreten zu werden: Ob es um Global Player wie Simba oder UVEX geht, für die die EU-Vorgaben nicht zum Nachteil im globalen Wettbewerb werden dürfen.

Ob große Forschungseinrichtungen wie Fraunhofer und unsere Universitäten, die europäische Förderprogramme brauchen, um international die klügsten Köpfe anzulocken.

Oder für unsere Mittelständler, z. B. aus der Medizintechnik oder der Wasserstofftechnologie, die durch starre Technologievorgaben und unnötige Bürokratie nicht daran gehindert werden dürfen, uns innovative Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Sie alle haben neben jedem Bürger Mittelfrankens Anliegen, die in Brüssel Gehör finden müssen. Dafür möchte ich mich gerne als Ihr Europaabgeordneter einsetzen.

Deswegen bitte ich um Ihre Stimme für die CSU am 9. Juni 2024!

Ihr
Konrad Körner



Elisabeth Helmreich
Vorsitzende CSU-
Markratsfraktion



Der Haushalt unserer Gemeinde

Wir haben in diesem Jahr und wohl auch in den kommenden Haushaltsjahren nicht nur darüber zu entscheiden, wie wir unsere finanziellen Ressourcen gezielt und sinnvoll einsetzen. Immer mehr stoßen wir an finanzielle Grenzen, die intensive und herausfordernde Beratungen erfordern. Wir ringen um mögliche Lösungen für die weniger werdenden Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Kosten im Markt Roßtal.

Steigende Personalkosten aufgrund tariflicher Anpassungen mit einem Plus von rund 5 % gegenüber dem Planjahr 2023, steigende Kosten im Bereich der Kinderbetreuung von 550.000 EUR und die Mehrkosten aus der gestiegenen Kreisumlage von 849.000 EUR sind zum großen Teil verantwortlich für die beachtliche Gesamtausgabenmehrung gegenüber dem Vorjahr.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt steigen um 17 %. Wichtige Aufgaben wie die Kommunale Wärmeplanung sind anzugehen. Geschuldet ist die Mehrung auch den unaufschiebbaren Investitionen in die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur. In nahezu allen Ortsteilen sind die Kanäle sehr in die Jahre gekommen. Die Sanierung ist eine große finanzielle Herausforderung! Erleichtert durften wir zur Kenntnis nehmen, dass die neu hochgerechneten Schülerzahlen den Neubau der Grundschule überflüssig machen und dieses Millionenprojekt nun nicht gestemmt werden muss.

Natürlich haben wir weiter in den Ausbau und die Instandhaltung unserer Straßen, Wege und öffentlichen Plätze zu investieren, denn kurzsichtiges Sparen beschert große, unaufschiebbare Investitionen in späteren Jahren.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Umweltschutz. Dazu gehört für uns die Mobilität.

Aus diesem Grund bleiben die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und weitere Elektroladesäulen ein wichtiges Anliegen. Wir wollen auch in Zukunft eine lebenswerte Gemeinde bleiben.

Sinkende Einnahmen des Marktes ergeben sich in diesem Jahr u. a. aus der geringeren Schlüsselzuweisung, die wir vom Freistaat Bayern erhalten. Diese ist für das Haushaltsjahr 2024 um 157.000 EUR niedriger als im Jahr 2023 angesetzt. Die eigentlich erfreuliche Entwicklung, dass Bürgerinnen und Bürger sparsamer mit Wasser umgehen, macht sich auf der Einnahmeposition Gebühren für Wasser und Abwasser bemerkbar. Die Einnahmen hieraus sinken um insgesamt rund 120.000 EUR.

Niemand im Marktgemeinderat ist glücklich darüber, dass in diesem Jahr wegen der schwierigen Haushaltslage für einen genehmigungsfähigen Haushalt die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuersatz nach oben angepasst werden mussten. Die Einnahmehöherung aus diesen Positionen beträgt insgesamt rund 500.000 EUR.

Stellen musste sich der Marktgemeinderat in diesem Jahr der Tatsache, dass die vom Markt betriebenen Betreuungseinrichtungen Hort und Mittagsbetreuung, die seit Jahren stark defizitär arbeiten, nicht weiter so wie bisher bezuschusst werden können. Unsere im Landkreis bislang vergleichsweise niedrigen Betreuungsgebühren für Hort und Mittagsbetreuung steigen deshalb in den nächsten drei Jahren um jährlich 35 %. Auch mit dieser Einnahmesteigerung ist man noch weit von einer kostendeckenden Einnahmesituation entfernt.

Die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts ist angesichts der Entwicklungen auf der Einnahmeseite und der Ausgabeseite eine von Jahr zu Jahr schwierigere Aufgabe. Freiwillige Leistungen, wie z. B. für Kultur, Sport und soziale Einrichtungen in der Kommune, sind bei der momentanen Finanzlage nicht möglich.

Elisabeth Helmreich
Vorsitzende CSU-Markratsfraktion





Machbarkeitsstudie Umfeld Badershaus

Endlich ist das Badershaus am Schloßberg fertig! Die Sing- und Musikschule bezog bereits im Januar ihr neues Domizil. Bei der Einweihung und dem Tag der offenen Tür am 4. Mai 2024 konnte jetzt jeder das Schmuckstück bewundern. Zeitplan und Kosten wurden u. a. wegen Corona, Schwierigkeiten mit dem Architekten und den Firmen leider nicht eingehalten. Die Endabrechnung steht noch aus.

Um auch das Umfeld in Richtung Pelzleinstraße anzupassen, insbesondere auch für die im Eigentum des Marktes stehenden Gebäude Pelzleinstr. 1 („Pffifer“) und 3 („Riedel“), hat der Bauausschuss nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um Zuschüsse von bis zu 80 % zu erhalten. Aus dem Brainstorming des Marktrats wurden von einem Architekturbüro verschiedene Szenarien entwickelt, die sich nun in den Anforderungen an die Machbarkeitsstudie wiederfinden.

Im Haus Nr. 1 wird neben der bestehenden Wohnnutzung kurzfristig wieder Gastronomie einziehen. Durch Abbruch der verschiedenen Schuppen soll hier ein Biergarten ermöglicht werden.

Beim Haus Nr. 3 gibt es verschiedene Meinungen. Der Großteil der Fraktionen, auch wir als CSU, möchten das Haupthaus und auch alle Nebengebäude, außer dem Fischhäuschen, abreißen.

Wir wünschen uns Parkplätze, eine größere Grünfläche mit Aufenthaltscharakter, die Offenlegung des verrohrten Baches, ein Wasserspiel, eine Kneippanlage und einen direkten Zugang zum Badershaus.

Daneben gibt es auch Bestrebungen, das Haupthaus der Nr. 3 zu sanieren und als Räume für Volkshochschule und Quartiersmanagement zu nutzen. Was hier jetzt möglich und aus städtebaulicher Sicht erlaubt ist, ist nun zu prüfen.

Uns als Markt wird vermehrt die Erstellung von Konzepten auferlegt. So wurde das Kommunale Denkmal-konzept im März verabschiedet. Noch in diesem Jahr erwarten wir die Fertigstellung des Verkehrskonzeptes. Zudem wird ein sehr aufwendiges „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) gefordert. Wir sind nicht glücklich darüber, da dies Kosten verursacht und Kapazitäten unserer Verwaltung bindet.

Aber: Ohne diese Konzepte bekommen wir für unsere Maßnahmen keine Zuschüsse mehr, auf die wir leider nicht verzichten können.

Renate Krach
Markträtin

Blitzlicht – kurz aus Roßtal informiert

Abwasserentsorgung

Sowohl in Oedenreuth als auch in Clarsbach konnten die Arbeiten für die Überleitung des Abwassers nach Roßtal bzw. ins Schwallbachtal abgeschlossen werden. Diese Neuausrichtung war nötig, da die Wasserrechte für die jeweiligen Kläranlagen ausgelaufen sind.

Aktuell sind nach wie vor die Erweiterung der Kläranlage im Schwallbachtal und die Überleitung des Abwassers aus Groß- und Kleinweismannsdorf in diese Anlage in Planung. Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf. Die Maßnahme muss bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Derzeit wird auch das Kanalnetz in Oedenreuth ertüchtigt. Leider geht es hier mit der Baufirma nur sehr langsam voran.



Frank Dinnebier
Sportreferent



Ich blicke nunmehr auf mein erstes Jahr Amtszeit als Marktgemeinderat und Sportreferent zurück.

Im März 2023 wurde ich als Nachrücker in den Marktgemeinderat berufen. Kurz darauf im Mai wurde mir das Amt des Sportreferenten von Matthias Prießnitz übertragen, der durch das Ausscheiden von Stefanie Rietzke das Amt des Zweiten Bürgermeisters übernahm. In den folgenden Monaten besuchte ich eine Vielzahl an Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde, um mir in meinem neuen Tätigkeitsfeld einen Überblick zu verschaffen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle meinen Fraktionskollegen, die mir als Neuling immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für mich ist es von großer Bedeutung, dass man bei Diskrepanzen den direkten Kontakt zu den betroffenen Personen sucht. Die Vergangenheit und auch meine Arbeit als Fußball-Jugendtrainer beim TSV haben gezeigt, dass direkte Gespräche oftmals aufkommende Probleme sofort im Keim ersticken können. Dabei sollten Werte wie Respekt und Fairplay immer im Vordergrund stehen. Insgesamt blicke ich in der kurzen Zeit auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das die Stärke und den Zusammenhalt unserer Gemeinde und Sportgemeinschaft in

Roßtal gezeigt hat. Bei Fragen, Problemen oder Kritik können Sie jederzeit auf mich zukommen. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam Lösungen finden, um unser Roßtal weiter voranzubringen.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Sportlerinnen und Sportlern, Trainern, Betreuern und ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz und freue mich auf ein weiteres tolles Sportjahr als Ihr Sportreferent.

Mit sportlichen Grüßen
Frank Dinnebier
Sportreferent

Blitzlicht - kurz aus Roßtal informiert

Baugebiet „An der Jahnturnhalle“ - Turnerweg

Drei Jahre nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens konnte im August 2023 nach nur 60 Tagen Bauzeit endlich die Fertigstellung der Erschließung gefeiert werden. Inzwischen haben auch die ersten Häuslebauer begonnen. Aufgrund der gestiegenen Zinsen und Preise beim Bau gestaltete sich die Vergabe der zwölf Einzel- und zwei Mehrfamilienhäuser jedoch nicht so einfach wie gewünscht.



KFZ MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

Auto Schiffermüller GmbH
Roßtaler Weg 3
90574 Großweismannsdorf

Telefon : 09127 - 17 18
Email: info@auto-schiffermueller.de

- | | | |
|------------------------------|--------------------------|------------------|
| Auspuff | Klima-Service | Batterie |
| Bremse | Kupplung | Achse |
| HU / AU | Reifen-Service | Autoglas |
| Inspektion / Reparatur | Unfall-Instandsetzung | Fahrzeugdiagnose |
| Hobby-Mietwerkstatt | Hobby Miet-Lackierkabine | |
| MAZDA Jahres-/Gebrauchtwagen | | |



www.auto-schiffermueller.de

Gisela Sommerschuh
Seniorenreferentin



Herzlichen Dank, besonders liebe Generation 60+, dass Sie unsere Veranstaltungen wie die Bürgerversammlung auf Rädern, unseren Seniorenfasching oder die Frühjahrswanderung zu den Stöckacher Weihern so zahlreich besucht haben.

Die Seniorenarbeit im Markt Roßtal entwickelt sich stetig weiter und hat in unserem Markt einen hohen Stellenwert. Wir haben jetzt endlich eine Quartiersmanagerin! Sarah Schenk hat diese Aufgabe übernommen und bereits mit der Arbeit begonnen. Im Arbeitskreis demenzfreundliche Kommune durften wir sie schon kennenlernen.

Wir haben uns bisher schon fünf Mal zu unserem Workshop getroffen. Mittlerweile sind es bereits 15 Teilnehmer, die sich dort einbringen. Nach dem Bezug der Räumlichkeiten des Quartiersmanagements im alten Rathaus wird ein Frühstück für Demenzerkrankte und deren Angehörige angeboten. Als weitere Hilfe stehen Demenzboxen zum Ausleihen in der Bücherei des Markt Roßtal bereit.

Bei der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Senioren im Landkreis Fürth wurde das Projekt „Medikamente retten“ vorgestellt. Die Kreisvorsitzende der Senioren-Union in der CSU, Marga Hetzner, hat bereits im Januar 2024 für dessen Umsetzung in Roßtal geworben. Wir werden das Projekt realisieren und starten damit beim Seniorennachmittag in der katholischen Pfarrei Christkönig.

Herzliche Grüße
Ihre Gisela Sommerschuh
Seniorenreferentin

Matthias Prießnitz
Zweiter Bürgermeister



Am 09.05.2023 wurde ich im Rahmen der Marktgemeinderatssitzung von den Mitgliedern einstimmig zum Zweiten Bürgermeister von Roßtal gewählt. Der Posten war durch das Ausscheiden unserer bisherigen Zweiten Bürgermeisterin Stefanie Rietzke neu zu vergeben.

Wir als CSU waren uns schnell einig, dass wir als stärkste Fraktion diese wichtige Position weiter besetzen wollen.

Durch meine langjährige berufliche Erfahrung, gerade bei der Führung von Mitarbeitern und der Steuerung eines Teilbereiches des Unternehmens, traute ich mir zu, diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen. Aber auch die Aussicht, zeitnah in die Hintergründe und Abläufe einzelner Themen und Projekte eingebunden zu werden, hat mich in meiner Entscheidung bekräftigt.

Meine Motivation liegt in der Gestaltung der Zukunft unseres Marktes. In dieser Hinsicht ist es wichtig, die hohe Lebensqualität aller Generationen zu erhalten, um auch für neue Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu sein. Dazu gehört es auch, dass wir alles dafür tun, für interessierte Unternehmen den richtigen Standort zu bieten und dadurch möglichst viele Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen. Damit das gut gelingen kann, müssen wir beste Rahmenbedingungen für unsere Familien, Unternehmen und unsere Vereine schaffen. Dies bedeutet Baugebiete und Gewerbegebiete auszuweisen und die Infrastruktur zu verbessern und auszubauen. Dazu wurden Projekte, wie das Baugebiet in der Jahnstraße oder in Großweismannsdorf, auf den Weg gebracht.

Zur Verwirklichung dieser Vorhaben bedarf es einer soliden Finanzpolitik, verbunden mit Nachhaltigkeit und einem effizienten Wirtschaften in Zeiten, in denen die Energie- und Investitionskosten auf einem Höchstwert liegen. Ich bin überzeugt, dass wir diese schwierige Zeit gut meistern - mit Zuversicht und Zusammenhalt!

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Amts- und Sachgebietsleitern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und Bauhof, die mich in jeder Hinsicht bei meinen neuen Aufgaben unterstützen. Seit der Übernahme meines Amtes durfte ich unseren schönen Markt bei vielen Festen und Veranstaltungen repräsentieren. Der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern ist mir sehr wichtig. Er ermöglicht es mir, Ihre Anliegen aus erster Hand zu erfahren.

Zögern Sie daher nicht, mich anzusprechen! Lassen Sie uns gemeinsam Ideen entwickeln, unseren traditionsreichen Ort in eine gute Zukunft zu führen!

Herzliche Grüße - und bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Matthias Prießnitz
Zweiter Bürgermeister



Thomas Zehmeister
Bezirksrat



Vielen Dank für die großartige Unterstützung auch aus Ihrer Marktgemeinde zur Wahl zum Mittelfränkischen Bezirkstag. Nicht nur die Liste der CSU wurde gut angenommen, sondern auch über mein persönliches Ergebnis durfte ich mich sehr freuen. Der wichtigste Unterschied zu 2018: Wir stellen mit Peter Daniel Forster wieder den Bezirkstagspräsidenten. Der Bezirk hat endlich wieder ein Gesicht nach außen.

Zu meiner Überraschung sind uns die Mitglieder der neuen Grünen-Fraktion – aber auch nur im Bezirkstag – sowohl menschlich als auch inhaltlich wesentlich näher als es die Freien Wähler je schienen. Obwohl es mit den Grünen und der Unterstützung von Markus Lüling (FDP), welcher uns sehr nahesteht, für eine Mehrheit gereicht hätte, wollten wir die Bezirkspolitik der nächsten Jahre auf eine breitere demokratische Basis stellen. Deswegen haben wir in unser Bündnis auch die drei Bezirkstagsmitglieder der SPD aufnehmen wollen.

Unser Spitzenkandidat Peter Daniel Forster wurde somit mit satten 81 % der gültigen Stimmen des Bezirkstags zum neuen Mittelfränkischen Bezirkstagspräsidenten gewählt. Für mich persönlich hat sich auch mein herausragendes Wahlergebnis bemerkbar gemacht. Ich wurde zu einem der drei stellvertretenden Vorsitzenden unserer CSU-Bezirkstagsfraktion gewählt. Damit darf ich mehr Verantwortung tragen und unseren neuen Fraktionsvorsitzenden Michael Maderer nach Kräften unterstützen. Außerdem wurde ich erneut in den Kultur- und in den Liegenschaftsausschuss des Bezirks gewählt. Erstmals wurde ich auch in die Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstages entsendet.

Gerne setzte ich mich weiterhin für Sie und unsere Region im Mittelfränkischen Bezirkstag ein und freue mich auf viele neue Begegnungen.

Ihr Thomas Zehmeister
Bezirksrat

Blitzlicht – kurz aus Roßtal informiert

Wasserversorgung

Zur Sicherung unserer Wasserversorgung wurde in 2023 Brunnen 2 in Buttendorf saniert, der sich nahtlos die aktuell laufende Sanierung des Brunnen 3 angeschlossen hat. Diese Maßnahmen zur Erhalt der Fördermengen kosten insgesamt ca. 2,7 Mio. EUR.

Werner Stieglitz
Mitglied des
Bayerischen Landtags



Als Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen bin ich stark in die Haushaltsberatungen, die gerade anlaufen, mit eingebunden. Erstmals wird seit der Coronakrise wieder ein Doppelhaushalt vorgelegt.

Der Haushalt 2024/2025 kommt ohne eine Neuverschuldung aus und hält die verfassungsrechtliche Schuldenbremse ein. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 149 Mrd. EUR. Mit insgesamt 52 Mrd. EUR wird weiterhin jeder dritte Euro des Haushalts für Bildung (Schule und Hochschulen) ausgegeben.

Die Finanzierung von Kommunen ist der zweitgrößte Posten im Haushalt: 21,25 Mrd. EUR gehen an die Kommunen mittels Kommunalen Finanzausgleichs und weiterer Förderungen. Gerade im Bereich der Kita-Förderung und des Ausbaus des schulischen Ganztagsangebots kommt es zu hohen Zuwächsen.

Starke Kommunen sind wichtig für einen starken ländlichen Raum. Investitionen in attraktive Lebensräume, wohnortnahe Versorgung, gute Anbindung, eine lebendige Wirtschaftsstruktur, Perspektiven für junge Menschen und in die Kultur vor Ort sind weiterhin wichtig, umso mehr, da auf Bundesebene Kürzungen von etlichen sinnvollen Förderprogrammen für die ländlichen Räume drohen.

Unser ländlicher Raum ist Zukunftsregion. Dass dies auch so bleibt, dafür werde ich mich einsetzen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Werner Stieglitz
Mitglied des Bayerischen Landtags



Bernd Obst Landrat



Am 10. April war ich nun 100 Tage als Landrat des Landkreises Fürth im Amt.

Es war und ist spannend, das Landratsamt kennenzulernen. Wir haben schnell eine Personalversammlung einberufen, damit ich mich vorstellen konnte, aber damit auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit mir schnell ins Gespräch kommen konnten.

Ich freue mich jeden Tag vor allem auf den Kontakt mit den Menschen im Landkreis. Das sind für mich immer die schönsten Termine. Als Bürgermeister muss man oft eine ganze Reihe von Dingen selbst entscheiden und fragt sich dann, ob man das Richtige getan hat. Als Landrat muss man noch mehr Entscheidungen treffen, hat aber Zugriff auf viele Expertinnen und Experten aus dem Haus und die juristischen Staatsbeamten, vor allem auch bei rechtlichen Dingen. Das erleichtert die Arbeit.

Schon in den ersten Tagen und Wochen meiner Amtszeit wurde ich mit der Verabschiedung des Landkreishaushalts oder auch den Umplanungen des Landratsamts-Erweiterungsbaus vor große Herausforderungen gestellt. Näheres dazu erfahren Sie auch im Bericht der CSU-Kreistagsfraktionsvorsitzenden Renate Krach.

Wir investieren in den kommenden Jahren hohe Millionensummen in die Schulen. Für uns ist ganz klar, dass wir bei steigenden Schülerzahlen keine Container oder Raummodule auf Dauer aufstellen wollen. Deshalb wollen wir ein viertes Gymnasium in Cadolzburg bauen, deshalb wollen wir die Realschule Langenzenn an einem neuen Standort größer bauen und deshalb sanieren wir auch das Gymnasium in Langenzenn und die Schulturnhallen. Wir können das natürlich nicht alles auf einmal schultern. Deshalb will ich eine Priorisierung auf den Weg bringen und mit dem Kreistag abstimmen. Eine große Herausforderung bleibt der soziale Bereich. Auf der einen Seite ist es sehr interessant zu sehen, was sich der Staat in diesem Bereich alles als Hilfen leistet.

Blitzlicht – kurz aus Roßtal informiert

Inklusiver Spielplatz

Am Gelände Freizeit & Erholung geht der geplante inklusive Spielplatz in die Umsetzung. Erfreulicherweise erhalten wir Zuschüsse von ca. 130.000 EUR aus dem europäischen Förderprogramm LEADER.

Die Gesamtkosten sind im Haushalt mit ca. 330.000 EUR angesetzt. Als weitere Gegenfinanzierung soll der jetzige Spielplatz im Pestalozziring aufgelöst werden und dort ein Bauplatz entstehen.



Auf der anderen Seite ist es erschreckend, dass die Fallzahlen unaufhaltsam weiter nach oben gehen und immer mehr Hilfen notwendig sind. Mehr Fallzahlen bedeuten mehr Personalbedarf und mehr Ausgaben.

All das und noch viele weitere Themen werden uns in Zukunft beschäftigen. Ich freue mich darauf, diese Herausforderungen angehen zu dürfen und vor allem darauf, noch mehr Menschen in unserem schönen Landkreis kennenzulernen.

Ihr
Bernd Obst
Landrat



*Buchschwabacher Hauptstraße 1b
90574 Roßtal*

Öffnungszeiten

*Mi: 10-17 Uhr · Fr: 10-18 Uhr
Sa: 10-13:30 Uhr*

Telefon: 09127/9039553

Mobil: 0151/65675637

E-Mail: Petramodewelt.info@gmx.de

www.petramodewelt.de

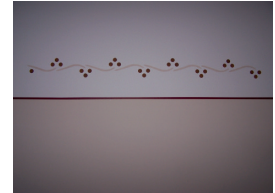
Boden
& Wand
& Decke...

MALERMEISTER
Thomas Spieß

...Ihr Maler für alle Zwecke!



**Ihr kompetenter Fachbetrieb
vor Ort.
Bei uns werden Sie passend
zu Ihren Vorstellungen beraten.**



Unsere Leistungen für Sie..

- sämtliche Bodenlegearbeiten
- Fassadenarbeiten / Gerüstbau
- Maler & Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Verputzarbeiten / Trockenbau
- Ökologische Lösungen
- Musterservice für Böden
Tapeten und Farben.

Leitelshofer Str. 2 | 90574 Roßtal-Kleinweismannsdorf | Telefon 09127 / 90 31 77 | Telefax 09127 / 90 31 88 | www.spiess-maler.de


HOLZBAU GEHRING KG



BAUEN MIT HOLZ

Meisterbetrieb seit 1954

- Holzkonstruktionen aller Art
- Energetische Dachsanierung
- Dachgauben & Anbauten
- Wärmedämmung
- Dacheindeckungen
- Dachfenster
- Carports / Pergolen
- Holzterrassen
- Überdachungen







Holzbau Gehring KG
Benjamin Gehring
Kirchberg 11
90574 Roßtal / Buchschwabach
Telefon: 09127 7560
Mobil: 0170 8131957
info@holzbau-gehring.de

www.holzbau-gehring.de

Grabpflege



Ute Halbritter

-  Beratung
-  Neuanlage
-  Jahreszeitliche Pflanzung
(Frühjahr, Sommer, Herbst)
-  Allgemeine Pflege
-  Clarsbacher Str. 26
90574 Roßtal
-  Tel.: 09127- 951721

Renate Krach
Vorsitzende
CSU-Kreistagsfraktion



Unser neuer Landrat Bernd Obst – Schwierige Entscheidungen in den ersten 100 Tagen

Gleich im Januar stand für den neuen Landrat Bernd Obst mit dem **Kreishaushalt 2024** unter dem Motto „Beständig. Schwierig.“ eine große Herausforderung an.

„Beständig“ ist der Haushalt, da die vorgesehenen Investitionen in Schulen, Hallensanierungen etc. weiter geplant werden können.

„Schwierig“ gestaltete sich jedoch der Ausgleich der rückläufigen Einnahmen bei stark gestiegenen Ausgaben, die v. a. in der hohen Inflation und im Sozialbereich begründet sind.

Das Defizit in der Jugendhilfe erhöht sich hier erneut um 3,1 Mio. EUR aufgrund weiterhin hoher Fallzahlen, gestiegener Kosten und geringeren Platzangebots. Zudem verschärften z. B. die hohen Tarifabschlüsse oder die Mindereinnahmen aus Gebühren und Grunderwerbsteuer die Situation. Trotz guter Steuerkraft unserer Kommunen und teils schmerzlicher Einsparungen von über 10 Mio. EUR musste die Kreisumlage um 4 %-Punkte angehoben werden.

„Wir als CSU wissen, dass die Erhöhung der Kreisumlage unseren Kommunen sehr weh tut. Aber der Landkreis hat seine kurzfristigen Möglichkeiten sicher mehr als ausgeschöpft. Auch er muss seine Aufgaben für unser aller Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis erfüllen, genauso wie jede Kommune“, so mein Resümee in meiner Haushaltsrede. Aus jetziger Sicht wird der Haushalt 2025 noch herausfordernder werden. Daher wird auf Antrag der CSU nun eine Sparkommission eingerichtet, die alle Haushaltspositionen auf Ziel, Strategie und Wirtschaftlichkeit überprüft.

Beim Großprojekt **„Erweiterung Landratsamt in Zirndorf“** hat der Kreistag im März für einen Paukenschlag gesorgt. Warum?

Als man 2015 entschied, die Dienststelle in Fürth in einen Anbau ans Landratsamt in Zirndorf zu verlagern, war bereits erfolglos der Erwerb des benachbarten „Madeleine-Gebäudes“ „Im Pinderpark 5-7“ geprüft worden.

Nach Abschluss der Planungen, dem Spatenstich im August 2023 und Beginn der Bauarbeiten wurde im Herbst 2023 genau dieses Gebäude nun doch zum Kauf angeboten. Gleichzeitig wurde ein höherer Bedarf an Arbeitsplätzen, z. B. durch Verlagerung von Aufgaben vom Bezirk auf den Landkreis, erkennbar. Zur Deckung dieses Platzbedarfs wären auf den geplanten Anbau ein zusätzliches drittes Stockwerk und der Bau einer Parkpalette nötig geworden. Kosten: ca. 50 Mio. EUR.

Der Kreistag votierte nun jedoch für die Variante „Kauf des Madeleine-Gebäudes“ mit einem entsprechenden Umbau, Fertigstellung lediglich des Untergeschosses des begonnenen Anbaus (Keller, Parkflächen) und Umsetzung des Bürgerservicebereichs im bestehenden Landratsamtsgebäude. Zudem wird das Nebengebäude „Im Pinderpark 4“ aufgegeben statt saniert. Kosten: ca. 40 Mio. EUR.

Bei dieser Lösung können alle benötigten Arbeitsplätze, Sitzungssaal und die Cafeteria im bestehenden Landratsamt und dem gut erhaltenen Madeleine-Gebäude nach Umbau sinnvoll untergebracht werden. Weiterhin wird der Bürgerservice verbessert und durch die Vermietung eines Gebäudeteils (Arztpraxen, Sanitätshaus etc.) können Mieteinnahmen generiert werden.

Die Anpassung an die neuen Gegebenheiten und eine Kosteneinsparung von ca. 10 Mio. EUR waren für die CSU und den gesamten Kreistag ausreichend Gründe, diese Kehrtwende zu vollziehen.

Renate Krach
Vorsitzende CSU-Kreistagsfraktion



Arbeitsplätze bei dataform



IT Systemadministrator (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Produktionshelfer Mailingproduktion (m/w/d)

Teamleiter Logistik „Warenausgang“ (m/w/d)

Logistikmitarbeiter „Wareneingang/Retouren“ (m/w/d)

kaufmännische Mitarbeiter Händlerbetreuung (m/w/d)



dataform dialogservices GmbH, Frau Sandra Roth
Feuchtwanger Str. 7 | 90574 Roßtal

www.dataform.group
bewerbung@dataform.group

/// FELIX LANG SONNENSCHUTZSYSTEME

Markisen | Rollläden | Sonnenschirme

*... für alle, die den Sommer
daheim genießen wollen ...*

Wiesenstraße 6 | 90574 Roßtal

Telefon: 09127/9030448

Mobil: 0176/32628592

info@sonnenschutz-lang.de

www.sonnenschutz-lang.de



Baugebiete

Vereinfachungen im Bebauungsplanverfahren sind wegen der Nichtvereinbarkeit des § 13b Baugesetzbuch, mit EU-Recht gestrichen worden. So müssen auch die aktuellen Bebauungspläne „Weinleite“ in Roßtal sowie „Nördlich Hohe Straße“ und „Am Kühbuck“, beide Großweismannsdorf, im aufwendigen, längeren Regelverfahren durchgeführt werden.

„Nördlich der Hohen Straße“ entstehen von Privatpersonen/ Bauträger insgesamt sechs Mehrfamilienhäuser. Ebenfalls in der Hohen Straße befindet sich das Baugebiet „Am Kühbuck“, in dem eine Kindertagesstätte (zwei Kindergartengruppen, eine Krippengruppe) sowie 17 Bauplätze für Einfamilienhäuser vorgesehen sind. Hier findet die erste öffentliche Auslegung jeweils gerade statt.

Für das Gebiet „Weinleite“ liegen noch keine Planungen des Ingenieurbüros vor. Spannend wird hier die Lösung der Zufahrt werden.

Winston Churchill wird das Zitat zugeschrieben „Wer als 20-jähriger kein Linker ist, hat kein Herz. Wer mit 40 immer noch ein Linker ist, hat keinen Verstand.“

Wir von der Jungen Union Roßtal sind der Meinung, dass zumindest der erste Teil des Zitates falsch ist. Zum zweiten Teil können wir mangels Lebenserfahrung noch keine abschließende Aussage treffen, da das Höchstalter für eine Mitgliedschaft bei der Jungen Union bei 35 Jahren liegt.

Wenn du ebenfalls unserer Meinung bist und dich mit Herz & Verstand für unsere Gemeinde oder das Land einbringen willst, dann bist du jederzeit bei uns willkommen. Bei uns hast du die Möglichkeit, dich kommunalpolitisch zu engagieren und den direkten Draht zu Kommunal-, Landes- und Bundespolitikern zu erhalten.

Dich stört die aktuelle Kommunal-, Landes- oder Bundespolitik? Dann melde dich bei uns und bring dich ein. Hier hast du die Möglichkeit, Dinge zu bewegen und zu ändern ohne bei einer fragwürdigen Partei - egal ob von links oder rechts - ein Protestwählerkreuz machen zu müssen und dich mit deren einfachen Antworten auf komplexe Probleme zufrieden geben zu müssen.

Wir sind eine kleine Gruppe, dementsprechend agil aufgestellt und offen für frische Ideen und Veranstaltungen.

Weitere Informationen bekommst du bei Daniel Gallein, danielgallein@gmail.com, Tel.: 0151/24258441 oder unter ju-bayern.de bzw. <https://form.jotform.com/jubayern/ju-mitglied-werden>

Blitzlicht - kurz aus Roßtal informiert

Kinderbetreuung

Nachdem die Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder in 2023 massiv angestiegen sind, entstand im und am ehemaligen TUSPO (Gebäude + Container) innerhalb kürzester Zeit eine sehr ansprechende Mittagsbetreuung für 75 Kinder.

In den drei Einrichtungen TUSPO, Mittagsbetreuung in der Grundschule und im Hort „In der Gasse“ können nun ca. 280 unserer Grundschulkinder (ca. 70 %) betreut werden. Zur Erfüllung des Ganztagsanspruches ab 2026 müssen wir jedoch noch weitere Plätze schaffen.

MEIER

**KFZ- &
AUTOGLAS - SERVICE**



**Ihr Ansprechpartner:
Werner Meier**

Buchschwabacher Hauptstrasse 7
90574 Roßtal - Buchschwabach
email: meier-autoglas@web.de

Telefon: 09127 / 903540
Telefax: 09127 / 903541
Mobil: 0171 / 5258246

Ihr Meisterbetrieb für:

- * Autoglas - Service für PKW, LKW & Baumaschinen
- * KFZ - Service
- * Ölwechsel - Service
- * Kundendienst, Auspuff, Stoßdämpfer
- * TÜV - Vorbereitung & - Abnahme

Auf Wunsch " Hol- und Bringservice"

PHYSIOKOMPETENZ

BERATEN · THERAPIEREN · TRAINIEREN

Brechetsbauer

Termine nach Vereinbarung

Telefon
09127/9040550

Physiotherapie Sven Brechetsbauer
Sektoraler Heilpraktiker - Physiotherapie
Stuttgarter Str. 37 | 90574 Roßtal-Buchschwabach

Mail: service@physiokompetenz-bb.de
www.physiokompetenz-bb.de

Michael Buchholtz Holzbau und Zimmerei Ihr Meisterbetrieb

- Energetische Dachsanierung
- Holzpelletsbunker auf Maß
- Gartenzäune | Sichtschutz
- Holzterrassen

- Holzbodenverlegung
- Holzbrücken
- ... und vieles mehr



Bogenstraße 12 | 90574 Roßtal-Buttendorf
Telefon: 01 75 - 46 28 210
info@holzbau-buchholtz.de

Verpassen Sie nicht länger die richtige Abzweigung!
Kommen Sie jetzt zum kostenlosen Brillencheck.



optiker riedelsheimer

Optiker Riedelsheimer

An der Schlossmauer 4
90574 Roßtal

info@optiker-riedelsheimer.de

Tel.: 09127 6899

Fax: 09127 5563

www.optiker-riedelsheimer.de

Impressum

Der ROSCHTLER ist die
Zeitung des CSU-
Ortsverbandes Roßtal

V. i. S. d. P.:

CSU-Ortsvorsitzender
Daniel Dietlein
Caritas-Pirckheimer-Str. 10
90574 Roßtal
info@csu-rosstal.de
www.csu-rosstal.de
facebook und
instagram/CSU Roßtal

Redaktionsteam:

Daniel Dietlein
Kathrin Dinnebier
Gerhard Hacker
Renate Krach
Alexandra Schickanz

Fotos:

CSU Roßtal,
Markt Roßtal,
CLIX Fotodesign
Tobias Radlinger,
Marcel Ditrich

Satz & Layout:

PRINT-WERKSTATT
Susanne Wagner

Auflage:

5.000 Stück

Wir bitten um wohlwollende
Berücksichtigung unserer
Inserenten.

Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben die Meinung
des jeweiligen Autors und
nicht immer die Meinung des
Herausgebers wieder.

CSU 
Näher am Menschen

Alexandra Schicktanz
Vorsitzende
Frauen-Union Roßtal



Die Frauen-Union feiert Jubiläum

Dieses Jahr feiert die Frauen-Union Fürth-Land ihr 50-jähriges Jubiläum. Vorreiterinnen waren die Frauen in Langenzenn, die ihren Ortsverband 1973 gründeten, gefolgt von den Cadolzbürgerinnen und Zirndorferinnen im Jahr 1974. Auf Kreisebene tagte die Frauen-Union erstmalig ebenfalls 1974. Aktuell ist Adelheid Seifert Vorsitzende der Frauen-Union Fürth-Land.

Engagierte Frauen vor Ort leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Vor mehr als 50 Jahren, in einer Zeit, in der es noch nicht selbstverständlich war, dass sich Frauen politisch einbrachten, schlossen sich mutige Pionierinnen zusammen, um ihren Stimmen gemeinsam Gewicht zu verleihen.

Dies muss gebührend gefeiert werden, und so bereitet eine Abordnung des Kreisverbandes das große Jubiläumsvor. Geplant sind drei große Veranstaltungen.

Den Auftakt bildet Anfang Juli ein bunter Abend innerhalb der CSU-Familie. An diesem wird es eine Modenschau mit Models aus den eigenen Reihen geben.



Außerdem präsentieren die Ortsverbände künstlerische Arbeiten, die zeigen, wie kreativ, vielfältig und bunt die Frauen im Landkreis Fürth sind und welche Potenziale in ihnen stecken.

Im August folgt eine weitere interne Veranstaltung – ein Seminar zur Persönlichkeitsbildung.

Den Höhepunkt des Jubiläumsvorjahres bildet die Unterstützung des Benefizkonzertes des Kreisorchesters des Nordbayerischen Musikbundes Fürth am Sonntag, 29.09.2024, um 15:00 Uhr, in der Paul-Metz-Halle in Zirndorf. Die Frauen-Union übernimmt das Catering und spendet ihre Einnahmen.

Herzliche Einladung zu einem musikalischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen!

Alexandra Schicktanz
Vorsitzende Frauen-Union Roßtal



Walter Ammon

Ihr zuverlässiger Partner im Elektro Fernmelde Bau

Elektro- und Fernmeldebau:

Erdverkabelung, Kabelziehen und Montage

Tiefbau:

Schächte, Kanäle, SBR Kleinkläranlagen, Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Abbruch- und Baggerarbeiten, Auffüllungen, Außenanlagen, Hofbefestigungen

Containerservice:

Fachgerechte Bereitstellung und Entsorgung Ihrer Baumaßnahme

Baumaschinen-Mietgeräte:

Kompressor, Minibagger, Kleinlader, Rüttelplatten, Stampfer, Schnellbalken, Mauerbühnen, Baustromschränke u.v.m.

Lieferung oder zur Abholung:

Sand, Schotter, Mineralbeton, Humus,
(Fahrzeugwaage: Verwiegung bis 50 t.)

Walter Ammon

Elektro Fernmelde Bau GmbH

Stuttgarter Straße 37 · 90574 Roßtal

Telefon 09127 / 9107 · Fax 9786

www.walter-ammon.de · info@walter-ammon.de



Antrag auf Probmitgliedschaft in der Christlich-Sozialen Union



Melderechtlicher Hauptwohnsitz:

Titel

Vorname

Nachname

Ortsteil

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Geburtsdatum

Beruf

Ehrenamt

Geschlecht

weiblich

männlich

Arbeitsverhältnis

angestellt

leitend angestellt

verbeamtet

selbstständig

nicht berufstätig

sonstiges

Staatsangehörigkeit

Konfession

Telefon privat

Telefon beruflich

Mobil

E-Mail

*1Probemitglied kann werden, wer erstmalig die Mitgliedschaft in der CSU erwerben will. Nach Ablauf von zwei Jahren geht die Probmitgliedschaft automatisch in eine ordentliche CSU-Mitgliedschaft über. Die Dauer der Probmitgliedschaft kann nicht verlängert werden. Mit Beginn der Vollmitgliedschaft wird der jeweils geltende jährliche CSU-Mitgliedsbeitrag fällig (derzeit 80 Euro).

Die Grundsätze der CSU und ihre Satzung erkenne ich an. Ich gehöre keiner konkurrierenden Partei an und beantrage hiermit die Aufnahme als Probemitglied in die Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Ihre Angaben werden nur von der CSU oder deren Beauftragten zum Zwecke der Partearbeit gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet. Ich willige in die Nutzung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederkommunikation ein. Weiterführende Informationen zum Datenschutz (u.a. Rechtsgrundlagen, Dauer der Speicherung, Rechte auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, Beschwerderechte) finden Sie unter www.csu.de/datenschutzinformationen

Datum



Unterschrift

Mitgliedsantrag bitte an:

CSU Roßtal
Caritas-Pirckheimer-Straße 10
90574 Roßtal

oder online:



oder per E-Mail an:

info@csu-rosstal.de

Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an!